



EUROPA KANN MEHR!

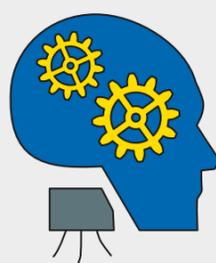
Für starke Verbraucherrechte und einen fairen Binnenmarkt.

verbraucherzentrale
Bundesverband

www.europa-kann-mehr.de

EUROPA KANN MEHR!

@ www.europa-kann-mehr.de #EuropaKannMehr



... Für künstliche Intelligenz, die den Menschen dient: ethische Prinzipien entwickeln



... Für den Schutz der Verbraucher vor Diskriminierung in der digitalisierten Welt: algorithmische Entscheidungssysteme nachvollziehbar machen



... Für den Schutz der Verbraucher vor Schäden durch digitale und vernetzte Geräte: Produkthaftungsrecht reformieren



... Für Vertraulichkeit in der elektronischen Kommunikation: starke Nutzerrechte in der E-Privacy-Verordnung festschreiben



... Für einfachen Schadenersatz für Verbraucher bei Massenschäden: kollektive Rechtsschutzinstrumente für Schadenersatzklagen auf europäischer Ebene einführen



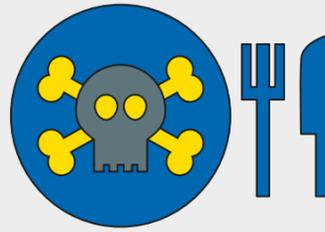
... Für die Berücksichtigung von Verbraucherinteressen bei Handelsabkommen und beim Brexit: eigenständiges Kapitel „Handel und Verbraucherschutz“ muss zum Standard werden



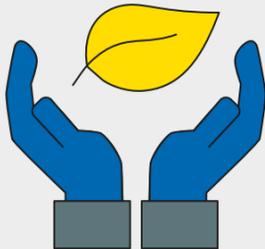
... Für eine bedarfsgerechte Beratung von Verbrauchern in Finanzfragen: Provisionsvertrieb bei Anlageprodukten und Finanzvergleichsplattformen beenden



... Für neues Vertrauen der Verbraucher in wahrheitsgemäße Angaben zu Kraftstoffverbrauch und Abgaswerten: realistische Mess- und Prüfverfahren für die Zulassung von Pkw einführen



... Für den Schutz von Verbrauchern vor Lebensmittelskandalen und bessere Informationen im Ernstfall: europaweit einheitliche Umsetzung von Regeln für den Lebensmittelmarkt gewährleisten



... Für einen einfachen nachhaltigen Konsum für Verbraucher: EU-Ökodesign-Richtlinie auf neue Produktgruppen erweitern und verbindliche Vorschriften zum Ressourcenschutz einführen

ÜBER DEN VZBV

Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) ist die starke Stimme aller Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland – unabhängig von ihrer Herkunft und ihren Lebensumständen. Der Verband setzt sich für eine gerechte und nachhaltige Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung ein, in der die Bedürfnisse der Verbraucher im Mittelpunkt stehen. Der vzbv vertritt die Interessen der Verbraucher gegenüber Politik, Wirtschaft und Verwaltung und klagt Verbraucherrechte vor Gericht ein. Der vzbv

wurde im Jahr 2000 gegründet und bündelt als Dachverband der 16 Verbraucherzentralen der Länder und 25 weiterer Verbraucherpolitiker der vzbv ist auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene aktiv und hat ein Büro in Brüssel. Der Verband ist Mitglied des Dachverbands der europäischen Verbraucherorganisationen BEUC und von Consumers International (CI), dem Zusammenschluss internationaler Verbraucherorganisationen.

Persönliche Beratung und Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland bieten die Verbraucherzentralen der 16 Bundesländer. In rund 200 Beratungsstellen Bundesweit finden Verbraucher aktuelle, verlässliche Informationen und unabhängige Beratung.

www.verbraucherzentrale.de

SERVICE FÜR VERBRAUCHER

Isabelle Buscke
Leiterin Team Büro Brüssel



Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Rue d'Arion 80
1040 Brüssel
Tel. +32 27 89 27 52
buero-bruessel@vzbv.de
Twitter @vzbv_brussels

DER VZBV IN BRÜSSEL

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin
Tel. +49 30 25800-525
Presse @vzbv.de
Twitter @vzbv
www.vzbv.de

PRESESTELLE

Klaus Müller
Vorstand des vzbv



Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin
Tel. +49 30 25800-0
Vorstand@vzbv.de
Twitter @Klaus_Mueller
www.vzbv.de

DER VZBV IN BERLIN

10 KERNFORDERUNGEN FÜR DIE LEGISLATURPERIODE 2019 BIS 2024

EUROPA KANN MEHR!

- Für künstliche Intelligenz, die den Menschen dient: ethische Prinzipien entwickeln
- Für den Schutz der Verbraucher vor Diskriminierung in der digitalisierten Welt: algorithmische Entscheidungssysteme nachvollziehbar machen
- Für den Schutz der Verbraucher vor Schäden durch digitale und vernetzte Geräte: Produkthaftungsrecht reformieren
- Für Vertraulichkeit in der elektronischen Kommunikation: starke Nutzerrechte in der E-Privacy-Verordnung festschreiben
- Für einfachen Schadenersatz für Verbraucher bei Massenschäden: kollektive Rechtsschutzinstrumente für Schadenersatzklagen auf europäischer Ebene einführen
- Für die Berücksichtigung von Verbraucherinteressen bei Handelsabkommen und beim Brexit: eigenständiges Kapitel „Handel und Verbraucherschutz“ muss zum Standard werden
- Für eine bedarfsgerechte Beratung von Verbrauchern in Finanzfragen: Provisionsvertrieb bei Anlageprodukten und Finanzvergleichsplattformen beenden
- Für den Schutz von Verbrauchern vor Lebensmittelskandalen und bessere Informationen im Ernstfall: europaweit einheitliche Umsetzung von Regeln für den Lebensmittelmarkt gewährleisten
- Für neues Vertrauen der Verbraucher in wahrheitsgemäße Angaben zu Kraftstoffverbrauch und Abgaswerten: realistische Mess- und Prüfverfahren für die Zulassung von Pkw einführen
- Für einen einfachen nachhaltigen Konsum für Verbraucher: EU-Ökodesign-Richtlinie auf neue Produktgruppen erweitern und verbindliche Vorschriften zum Ressourcenschutz einführen



WARUM DIE EU WICHTIG FÜR VERBRAUCHER IST

Seit ihrer Gründung ist die Europäische Union für Verbraucherinnen und Verbraucher vor allem eine Erfolgsgeschichte. Das lässt sich an drei Dingen festmachen: Verbraucher haben durch die EU mehr Geld in der Tasche. Sie profitieren von mehr Sicherheit. Und sie haben mehr Rechte.

MEHR GELD IN DER TASCHEN

Die Abschaffung der Roaming-Gebühren bei vorübergehenden Aufenthalten im EU-Ausland war ein Meilenstein für Verbraucher. Telefonieren, Chatten und Surfen gehört für viele Menschen zum Alltag – auch im Urlaub. Seit die hohen Gebühren dafür innerhalb der EU wegfallen, bleibt mehr Geld für andere Dinge.

MEHR SICHERHEIT

Die EU hat bisher über eintausend gesundheitlich bedenkliche Stoffe in Kosmetika verboten. Verbraucher können sich darauf verlassen, dass keine Produkte mit diesen Inhaltsstoffen in die Läden kommen.

MEHR RECHTE

Die EU sorgt mit den Regeln im Binnenmarkt dafür, dass Verbraucher in der gesamten EU die gleichen Rechte haben. So können sie etwa auch in einem anderen EU-Land zum Arzt gehen und sich darauf verlassen, dass die heimische Krankenkasse die Kosten übernimmt.

EUROPA KANN MEHR

Europa kann in vielen Bereichen mehr für Verbraucher erreichen als die einzelnen Mitgliedstaaten allein. Nationale Regelungen helfen Verbrauchern in einem europäischen Binnenmarkt oft nicht weiter. Die neue EU-Kommission muss zeigen, dass die Menschen von Europa profitieren und dass die Kommission ihre Interessen in den Mittelpunkt stellt – und nicht die der Unternehmen. Ein fairer Binnenmarkt stärkt den Wettbewerb und die Rechte der Verbraucher.

